
A. Öffentlicher Teil:

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates LAUTZENBRÜCKEN vom 23. November 2017 - 19.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus - KELLERRAUM

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.35 Uhr

**(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind
ungekürzt wiedergegeben)**

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Forstwirtschaftspläne 2018 und Forstbetriebsergebnis 2016
2. Friedhofsgebührensatzung
3. Festlegung der Steuerhebesätze 2018
4. Grillhütte: Zukünftige Infrastruktur
5. Vandalismus in der Gemeinde
6. „basaltKULTUREN“ 2018
7. Investitionsplanung 2018

9. Bekanntmachung aus dem nichtöffentlichen Teil
10. Kenntnisgabe und Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Forstwirtschaftspläne 2018 und Forstbetriebsergebnis 2016

Herr Esper rekapituliert kurz zentrale forstwirtschaftliche Entwicklungen in der Gemeinde und aktuelle Debatten: Holzmarkt stabil, Eschentriebsterben, Revierneugliederung, Privatverpachtung und trägt das Betriebsergebnis 2016 vor, welches vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wird.

Es schließt mit einem positiven Ergebnis nach LWaldG in Höhe von 142.608,57 € (einschl. Kippgebühren aus dem Steinbruch) ab. Veranschlagt war ein Ergebnis von 48.207,00 €.

Die Beträge der Kommune fallen aufgrund der Erträge aus dem Steinbruch höher aus als geplant, gleiches gilt auch für die Erträge aus dem Holzverkauf.

Der vorgelegte Forstwirtschaftsplan 2018 wird von Herrn Esper erläutert. Das Ergebnis Forstbetrieb variabel schließt nach Plan mit -77,00 € ab. Die Beträge der Kommune sind nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 7.550,00 € mit 39.846,00 € veranschlagt. Das führt zu einem positiven Betriebsergebnis nach LWaldG von 39.769,00 € ab. Darin sind u.a. Kosten für Waldbegründung, Waldpflege, Wildverbisschutz, etc. enthalten.

Aus dem Steinbruch werden Einnahmen in Höhe von ca. 50.000,00 € für Kippgebühren und Materialabgabe veranschlagt. Außerdem werden rd. 3.800,00 € an

Mieten und Pachten (Steinbruch, Jagdhütte) erwartet. An Jagdpachteinnahmen sind Erträge aus Lautzenbrücken in Höhe von 2.835,00 € und 120,00 € aus Langenbach eingeplant. Die Wildschadensverhütungspauschale aus Lautzenbrücken fließt mit 307,00 € und die aus Langenbach mit 64,00 € ein. Beim Nadelholz ist ein Einschlag von 490 Fm, beim Laubholz sind 100 Fm vorgesehen.

Im Rahmen des vorgelegten Forstwirtschaftsplans beschließt der Gemeinderat, das u.a. aufgrund des Eschentriebsterbens weiterhin vom 2-Jahresrhythmus beim Brennholz Abstand genommen wird, so dass auch 2018 ausnahmsweise wieder Brennholz in der Gemeinde verkauft werden soll, allerdings nach vorheriger Abfrage in der Bürgerschaft. Sollte hier keine größere Nachfrage vorhanden sein, wird im Herbst 2018 erneut über ein Brennholzeinschlag beraten und beschlossen. Dem Forstwirtschaftsplan wird zugestimmt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Friedhofsgebührensatzung

Durch den Wechsel des Totengräbers ist es notwendig geworden, die Gebühren für den Grabaushub an die neuen Voraussetzungen anzupassen, auch wenn sie nur sehr marginal ausfallen. Für das Aushaben und Schließen von Gräbern ergeben sich folgende Anpassungen: Reihengrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre 420,00 € und Urnengräber 120,00 €. Die Friedhofsgebührensatzung wird entsprechend geändert.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Festlegung der Steuerhebesätze 2018

Der Vorsitzende verweist auf ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung vom 20.11.2017, in dem die Festlegung der Steuerhebesätze für das Jahr 2017 vorgenommen werden müssen.

Die Nivellierungssätze wurden nicht angehoben, daher hat der Gemeinderat keinen Anlass, die Steuerhebesätze anzupassen. Sie verbleiben wie folgt:

Grundsteuer A	300 %
Grundsteuer B	365 %
Gewerbsteuer	365 %

Die Hundesteuer wird in der Reihenfolge 1. Hund, 2. Hund und jeder weitere Hund auf folgende Sätze angehoben: 60,00 €, 75,00 € und 90,00 €. Die letzte Anpassung war zum Jahresbeginn 2014 vor vier Jahren umgesetzt worden.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Grillhütte: Zukünftige Infrastruktur

Das Zelt an der Grillhütte ist sowohl dem Vandalismus als auch dem letzten Sturm zum Opfer gefallen. Unabhängig davon hat sich in der Praxis herausgestellt, dass das schwere Zelt zwar insgesamt einen guten Dienst erwiesen hat, es aber technisch schwer war, den Auf- und Abbau immer allein durch den Grillhüttenwart bewerkstelligen zu lassen, je nachdem, ob das Zelt gemietet wurde oder nicht. Ein durchgängiges Stehenlassen hat sich auf o.g. Gründen auch nicht bewährt. Der Gemeinderat berät verschiedene Optionen und kommt zum dem Schluss, dass 2 Varianten einer festen Erweiterung an die bestehende Überdachung des Grillplatzes mit unterschiedlichen Längen und jeweils mit direkten Dachanschluss und ohne direkten Dachanschluss konzipiert und durchgerechnet werden sollen. Gleichzeitig soll das Innenlicht in der Grillhütte neu durchkonzipiert werden.

Eine kostenmäßige Anpassung an die neuen Gegebenheiten soll in der Gebührenordnung der Grillhütte auf einer der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Die vermutlich verstopften Abflussleitungen von der Grillhütte sollen in einem ersten Schritt mit der Kamera begutachtet werden, um mögliche Schäden und den Rohverlauf zu klären. Der Kostenumfang für die Analyse beträgt 200,00 – 250,00 €.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Vandalismus in der Gemeinde

Auf dem neuen Dorfplatz sowie an der Grillhütte mussten in den vergangenen Wochen und Monaten vermehrt Sachbeschädigungen bis hin zu einem versuchten Einbruch verzeichnet werden. Hinweise im Amtsblatt sind meistens nicht von Erfolg gekrönt. Persönliche Gespräche scheinen bisher nicht zu fruchten. Bei zwei Vorfällen wurde seitens der Gemeinde die Polizei eingeschaltet. Die sinnlose Zerstörung des Gemeindeeigentums ist mehr als ärgerlich, kostet Geld und schadet allen Bürger/innen im Dorf. Mit dem Landesdatenschutzbeauftragten wurde die Möglichkeit einer Videoüberwachung sondiert, ebenso wie die Möglichkeit einen privaten Wachschutz temporär einzustellen.

Der Gemeinderat diskutiert die verschiedenen Maßnahmen und ermächtigt den Ortsbürgermeister in Absprache mit den Beigeordneten im Falle von neuen Vorfällen auf diese Maßnahmen im rechtlich zulässigen Rahmen zurückzugreifen, um weiteren Schaden von der Gemeinde fernzuhalten oder Regressansprüche geltend machen zu können.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

„basaltKULTUREN“ 2018

Das 2017 gestartete Kulturprogramm „Lautzenbrücker basaltKULTUREN“ war erfolgreich und soll auch 2018 fortgeführt werden, um das kulturelle Angebot und die Lebensqualität im Dorf weiter zu erhalten und zu steigern.

Für 2018 wurde vorsondiert und es wird vorgeschlagen folgende Projekte zu realisieren: Event-Lesung „Momo“ (Budget ca. 800,00 € + FK), hierfür gibt es eine Terminoption für den 03.03.2018, Improvisationstheater (Budget ca. 1.100,00 – 1.300,00 € + FK), Termin im 2. Halbjahr 2018, Kinderkinonachmittag „Abenteuer des Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ (Budget ca. 100,00 – 200,00 €), Termin frei wählbar. Weitere Optionen, die verfolgt werden könnten, ist ein Jugendkonzert auf dem neuen Dorfplatz mit einer Jugendband aus Nistertal, ein Sommerweinfest und bei Interesse ein Flohmarkt. Der Gemeinderat stimmt den Planungen zu.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Investitionsplanung 2018

Größere Investitionen und Maßnahmen für 2018 sollen nach Beratung durch den Gemeinderat folgende sein:

- Weitere Sanierung von Feld- und Wirtschaftswegen (lt. GR-Beschluss vom 12. Oktober 2017: ca. 31.300,00 €)
- Reparatur Fahrzeugwaage (lt. GR-Beschluss vom 22.06.2017: ca. 10.000,00 – 11.000,00 €)
- Dorfeingangskunstwerke/Schilder (ca. 2.500,00 -3.000,00 € pro Dorfeingang)
- Grillhütte gemäß TOP 4 (Budget ca. 20.000 €)
- Baumschnitt und größere Neubepflanzungen (15.000,00 €)
- Renovierungen eines möglichen Jugendraumes in der GV (15.000,00 €)

-
- Umgestaltung der Fläche am Bushäuschen Hohensayner Weg (10.000,00 €)
Der Gemeinderat stimmt der Investitionsplanung zu.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Bekanntmachung aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Gemeinderat hat sich in einer Grundstücksangelegenheit gegen einen Rückkauf entschieden.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Kenntnisgaben und Verschiedenes

Die obere Wohnung im DGH ist vorerst wieder frei, kann aber jederzeit durch die VG wieder belegt werden

- Die Beleuchtung des Graffiti am DGH ist installiert sowie der neue Kühlschrank für das DGH angeschafft
- Die Rauchmelder im DGH mussten nach langer Wartungshistorie aufgrund dauerndem Fehlalarm ausgetauscht werden
- Die Kreisverwaltung hat den Termin für die Aktion Saubere Landschaft für 2018 mitgeteilt: 21. April 2018
- Die Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. bietet Altkleidercontainer im Mietverhältnis für die Gemeinde an mit Mieteinnahme für die Gemeinde bei gleichzeitiger Unterstützung der Gesellschaft
- Das Dorffest wird schon einmal für den 25.08.2018 terminiert.